Herzlich Willkommen zur Ausbildungsveranstaltung

A1: Anfangsunterricht Wirtschaft/Politik - Die Grundlagen für Handlungskompetenz schaffen

Wirtschaft/Politik (S2) Achtsnichts 1. Hj 2024/25 – A-GY-WPO-0097

Theodor-Mommsen-Schule, Bad Oldesloe

Florian Achtsnichts

25.09.2024

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

Vorstellungsrunde mit Charakterstärken

Tugenden & Charakterstärken (Virtues & Character Strengths)

nach C. Peterson/M. Seligman
"Values in Action"

3. MENSCHLICHEIT (humanity)

BINDUNGSFÄHIGKEIT (*love*)
FREUNDLICHKEIT (*kindness*)
SOZIALE INTELLIGENZ (*social intelligence*)

2. MUT (courage)

TAPFERKEIT (*bravery*)
AUSDAUER (*persistence*)
AUTHENTIZITÄT (*integrity*)
ENTHUSIASMUS (*vitality*)

1. WEISHEIT & WISSEN (wisdom)

KREATIVITÄT (*creativity*)
NEUGIER & INTERESSE (*curiosity*)
URTEILSVERMÖGEN (*open mindedness*)
LIEBE zum LERNEN (*love of learning*)
WEISHEIT (*perspective and wisdom*)

4. GERECHTIGKEIT (justice)

TEAMWORK (*being an active citizen*)
FAIRNESS (*fairness*)
FÜHRUNGSVERMÖGEN (*leadership*)

5. MÄSSIGUNG (temperance)

VERGEBUNGSBEREITSCHAFT (*forgiveness & mercy*)
BESCHEIDENHEIT (*humility & modesty*)
VORSICHT (*prudence*)
SELBSTREGULATION (*self control*)

6. TRANSZENDENZ (transcendence)

SINN FÜR DAS SCHÖNE (*appreciation of beauty & excellence*)
DANKBARKEIT (*gratitude*)
HOFFNUNG (*hope*)
HUMOR (*humor & playfulness*)
SPIRITUALITÄT (*spirituality or a sense of purpose*)

Gliederung & Tagesplan

1. Vorstellungsrunde
2. Organisatorisches
3. Unterrichtsbesuch und Reflexion
4. Theoretischer Teil:
    1. Didaktische Zielsetzungen und Leitlinien
    2. Didaktische Modelle als Planungshilfe
    3. Sachstrukturanalyse und Thematisierung
    4. Besonderheiten Sek I und spiralcurriculare Einbindung
5. Praktischer Teil

Zielsetzung Modulreihe und Module A1+A2

Modulreihe A

- Planung von Unterricht gemäß Vorgaben
- Didaktische und methodische Schwerpunktsetzung
- Fokus auf Sekundarstufe I (und Unterscheidung zu Sek II)

A1

- Planungsprozess/didaktische Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Sek. I durchführen können

Organisatorisches

Referendariat in Wirtschaft/Politik

- *Ausbildung*
  - 15 Ausbildungsveranstaltungen
  - Jede LiV organisiert ein Modul und zeigt Unterricht
- *Beratung*
  - Drei Ausbildungsberatungen + Option auf vierte Beratung
  - 45‘ Stunde + 45‘ Beratungsgespräch
- *Bewertung*
  - Hausarbeit im 2. Semester oder DaZ-Klausur
  - Benotung Examensstunde und Prüfungsgespräch

Durchführung einer Ausbildungsveranstaltung

Die modulveranstaltende LiV muss folgende Dinge planen:

- Anfertigung einer **schriftlichen Unterrichts-vorbereitung** im Umfang von etwa drei Seiten (siehe APVO 2024, Seite 54-56)
- die Ankündigung der **Ausbildungsveranstaltung** in ihrer Schule, Buchung eines ausgestatteten Tagungsraums sowie Umorganisation des Unterrichts (Lerngruppe).
- **Freistellung** der Ausbildungslehrkraft und Information an die Schulleitung.
- **Verschickung** der relevanten Informationen an die Ausbildungsgruppe (spätestens Montag) sowie Verschickung der Unterrichtsvorbereitung (Dienstag bis 18 Uhr).

Planung der Ausbildungsveranstaltungen

A1 Anfangsunterricht Wirtschaft/ Politik – die Grundlagen für Handlungskompetenz schaffen
A2 Die Themenbereiche der Sekundarstufe I am konkreten Beispiel – den Übergang in die Oberstufe vorbereiten
A3 Die Einstiegsphase im Fach Wirtschaft/ Politik – Tore zum Lernerfolg gestalten
A4 Langfristige Unterrichtsplanung in der Sekundarstufe I – Lernlinien, Sequenzen und Einheiten nutzen
A5 Die Bedeutung von Makro- und Mikromethodik - Unterrichtsformen und Methoden im urteilsbildenden Unterricht variieren
B1 Die Einführungsphase – Stunden in einem der drei Bereiche Politik, Gesellschaft oder Wirtschaft planen
B2 Leistungsmessung und Bewertung – Lernprodukte vorbereiten, erstellen und bewerten
B3 Die Auswertungs- und Sicherungsphase – Whiteboards & Co. effizient einsetzen
B4 Das Denken in Unterrichtssequenzen – den Kompetenzerwerb in der Einführungsphase Schritt für Schritt unterstützen
B5 Berufliche Orientierung im Fachunterricht – den Berufswahlprozess wirksam initiieren
C1 Die Qualifikationsphase – die drei Bereiche Politik, Gesellschaft und Wirtschaft integrieren
C2 Die Erarbeitungsphase – kognitiv aktivieren und Lernprozesse konstruktiv unterstützen
C3 Die Vertiefungsphase – Kompetenzen sichtbar werden lassen
C4 Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat – auf Kompetenzen und Kenntnissen aufbauen
C5 Die Europäische Union – einen Themenbereich spiralcurricular denken

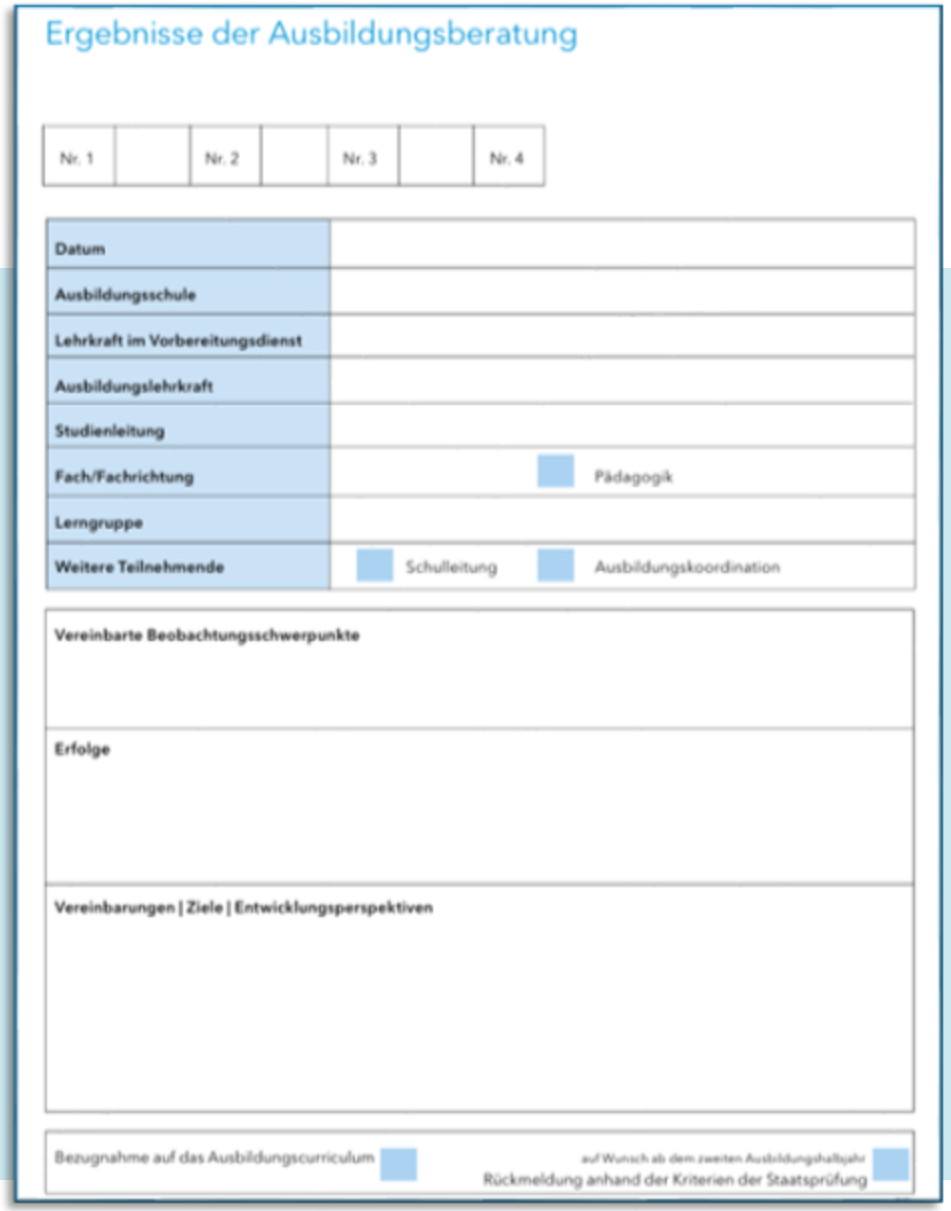
Planung der Ausbildungsveranstaltungen

25.09.2024	A1 Anfangsunterricht Wirtschaft/ Politik – die Grundlagen für Handlungskompetenz schaffen	Gütte Theodor-Mommsen-Schule, Bad Oldesloe
06.11.2024	A2 Die Themenbereiche der Sekundarstufe I am konkreten Beispiel – den Übergang in die Oberstufe vorbereiten	Zube Hermann-Tast-Schule, Husum
04.12.2024	A3 Die Einstiegsphase im Fach Wirtschaft/ Politik – Tore zum Lernerfolg gestalten	online
15.01.2025	A4 Langfristige Unterrichtsplanung in der Sekundarstufe I – Lernlinien, Sequenzen und Einheiten nutzen	?
12.02.2025	A5 Die Bedeutung von Makro- und Mikromethodik - Unterrichtsformen und Methoden im urteilsbildenden Unterricht variieren	
12.03.2025	B1 Die Einführungsphase – Stunden in einem der drei Bereiche Politik, Gesellschaft oder Wirtschaft planen	
09.04.2025	B2 Leistungsmessung und Bewertung – Lernprodukte vorbereiten, erstellen und bewerten	
21.05.2025	B3 Die Auswertungs- und Sicherungsphase – Whiteboards & Co. effizient einsetzen	
18.06.2025	B4 Das Denken in Unterrichtssequenzen – den Kompetenzerwerb in der Einführungsphase Schritt für Schritt unterstützen	
16.07.2025	B5 Berufliche Orientierung im Fachunterricht – den Berufswahlprozess wirksam initiieren	

Ausbildungsberatungen

Absprache zwischen LiV und StL zur Findung eines Termins:

- **Drei Tage vor Beratung:** Informationen zum Ort (Zeit, Ort/Anreise, Ansprechpersonen, grobes Thema der Stunde).
- **Vortag der Beratung:** Verschicken der schriftlichen Unterrichtsvorbereitung.
- **Ablauf:** LiV hält 45 Minuten Stunde. Ausbildungslehrkraft, Ausbildungskoordination, Schulleitung und StL können hospitieren. **Anschließend:** 45 Minuten Nachbesprechung (Reflexion mit Beratungsgespräch).
- LiV notiert Schwerpunkte des Gesprächs und Ziele für die Zukunft. Der **Reflexionsbogen** wird zum nächsten UB vorbereitet



Ergebnisse der Ausbildungsberatung

Nr. 1		Nr. 2		Nr. 3		Nr. 4

Datum	
Ausbildungsschule	
Lehrkraft im Vorbereitungsdienst	
Ausbildungslehrkraft	
Studienleitung	
Fach/Fachrichtung	Pädagogik
Lerngruppe	
Weitere Teilnehmende	Schulleitung Ausbildungskoordination

Vereinbarte Beobachtungsschwerpunkte

Erfolge

Vereinbarungen | Ziele | Entwicklungsperspektiven

Bezugnahme auf das Ausbildungscurriculum

auf Wunsch ab dem zweiten Ausbildungshalbjahr
Rückmeldung anhand der Kriterien der Staatsprüfung

Reflexion

über die Umsetzung der verabredeten Ziele

Dieses Dokument ist nach § 10 APVO vor der nächsten Ausbildungsberatung der zuständigen Studienleitung zuzusenden. Wenn es keine weitere Beratung gibt, erfolgt die Übermittlung zusammen mit den anderen Dokumenten des E-Portfolios zwei Wochen vor dem Prüfungstag.

Datum der Ausbildungsberatung			
Ausbildungsschule			
Lehrkraft im Vorbereitungsdienst			
Ausbildungslehrkraft			
Studienleitung			
Fach / Fachrichtung			Pädagogik
Lerngruppe			

So habe ich die in der Beratung festgelegten Ziele verstanden:	
Ziel 1	
Ziel 2	
Ziel 3	
So habe ich daran gearbeitet, die Ziele zu erreichen:	
Ziel 1	
Ziel 2	
Ziel 3	
Dies war für mich dabei besonders hilfreich:	
Ziel 1	
Ziel 2	
Ziel 3	
Diese Schwierigkeiten haben sich dabei ergeben:	
Ziel 1	
Ziel 2	

Ziel 3	
Dies nehme ich mir vor:	
Ziel 1	
Ziel 2	
Ziel 3	

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Veranstaltung „Gemeinsam Ausbilden“

- Absprache zwischen Studienleitung und Ausbildungslehrkräften
- Ziel: Vernetzung der Zusammenarbeit zwischen IQSH und Schule

- Jedes Halbjahr eine Veranstaltung

→ Veranstaltung am 18.09.

Unterrichtsbesuch und Reflexion

Ziel: stärkenorientierter und konstruktiver Prozess des gegenseitigen Lernens

IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Ablauf des Unterrichtsbesuchs

Vor dem Unterrichtsbesuch

- Tauschen Sie sich in Kleingruppen über das zugewiesene Kriterium unter Hinzunahme des Unterrichtsentwurfs aus (5-24).

Während des Unterrichtsbesuchs

- Beobachten Sie die durchgeführte Unterrichtsstunde entlang Ihres Kriteriums und notieren Ihre Beobachtungen.
- NO GO: Zwischengespräche, Herumlaufen, Kommentare geben

Nach dem Unterrichtsbesuch

- Tauschen Sie sich in Kleingruppen entlang der beobachteten Kriterien aus.
- Schwerpunktsetzung: Was muss unbedingt gesagt werden?
  → Stärken, Entwicklungsbedarf, Tipps und Fragen, Unklarheiten
- Reflexion der unterrichtenden LiV + Feedback im Plenum

Theoretischer Teil

Aufgabe 1

EA

1. Benennen Sie Besonderheiten des Themas „Anfangsunterricht Wirtschaft/Politik in der Sek I“.

PA

2. Tauschen Sie sich in PA aus und gehen Sie auch auf Ihre bisherigen Erfahrungen aus dem Unterricht ein.

UG

3. Sammlung der Punkte im Plenum.

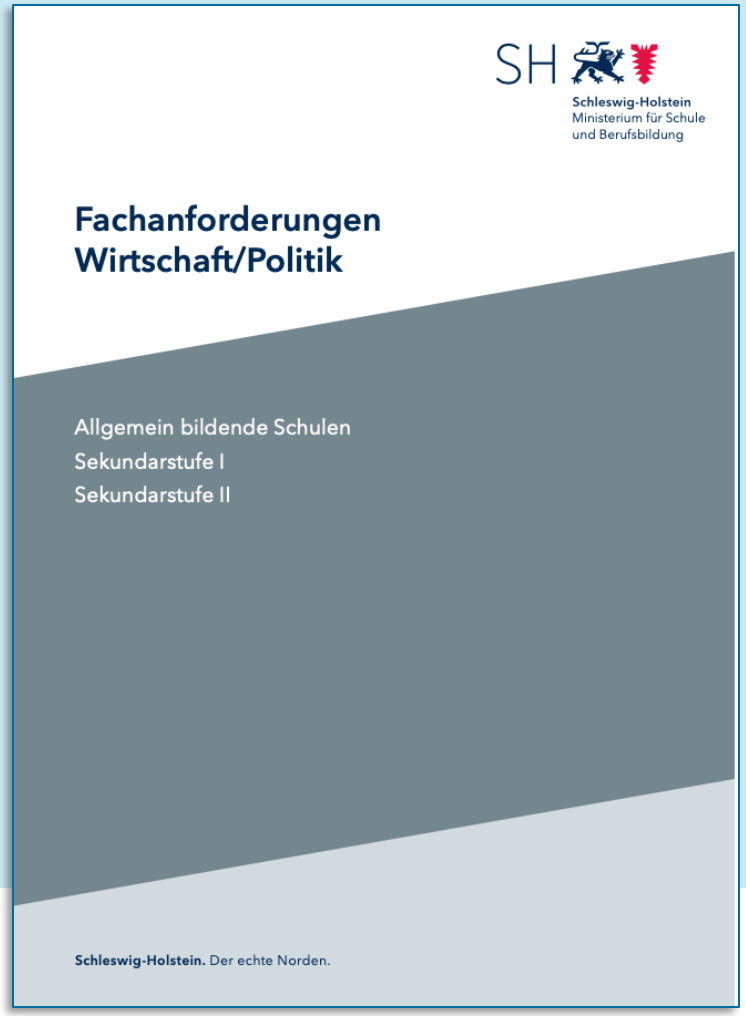
Didaktische Zielsetzung Wirtschaft/Politik

„Das übergeordnete Ziel des Faches Wirtschaft/Politik ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft als mündige Bürgerinnen und Bürger kommunikativ und partizipativ zu handeln."

„Das Fach Wirtschaft/Politik zielt darauf ab, Fragen und Problemstellungen aus den Bereichen Politik, Gesellschaft und Wirtschaft sowie deren Wechselwirkungen mehrperspektivisch zu untersuchen und kriteriengeleitet zu beurteilen. Dabei geht es um die Nachvollziehbarkeit des methodischen Vorgehens, den zielgerichteten Umgang mit Medien, die fachliche Folgerichtigkeit der Argumentation, das differenzierte eigene Urteil und dessen Reflexion […]"

(Fachanforderungen Wirtschaft/Politik Sek I & II in Schleswig-Holstein, S. 12 + 28)

Didaktische Ziele – Kompetenzorientierung gemäß der Fachanforderungen Wirtschaft/Politik



- **Erschließungskompetenz** beinhaltet die Anwendung von Methoden und Techniken zur Informationssammlung.
- **Sachurteilskompetenz** beinhaltet die Analyse, Strukturierung und sachliche Beurteilung von Informationen.
- **Werturteilskompetenz** beinhaltet die begründete Einnahme einer werthaltigen Position in Bezug auf eine These.
- **Handlungskompetenz** beinhaltet die Fähigkeit sein Urteil vor anderen zu verteidigen und auf andere einzugehen.

(Fachanforderungen Wirtschaft/Politik Sek I & II in Schleswig-Holstein, S. 12-19)

Urteilsbildung

(U. Hagemann: Urteilsbildung im Politik- und Wirtschaftsunterricht)

Urteile als…

„rational begründete Stellungnahmen von Schülerinnen und Schülern zu diskursiv offenen Sachverhalten und Problemen in politischen und wirtschaftlichen Gegenstandsbereichen (…).“

Anforderungen an den Unterricht

Verfügbarkeit von Argumenten / Urteilskriterien	Offenlegung des zu beurteilenden Schwerpunktes / Thematisierung	Verfügbarkeit leitender Begriff

Gelingensbedingungen

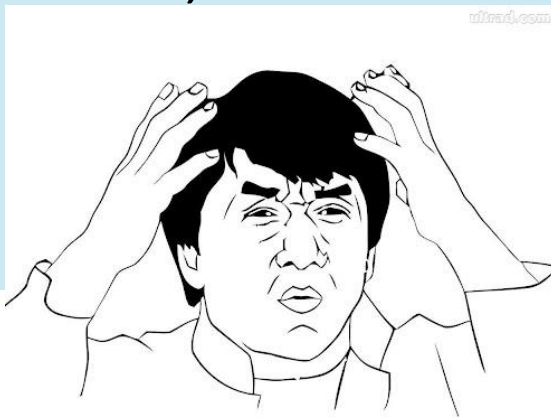
fundierte Sachstrukturanalyse	didaktische Schwerpunktsetzung

Didaktische Leitlinien

- Kompetenzorientierung
- Problemorientierung
- Beutelsbacher Konsens:
  1. Überwältigungsverbot
  2. Kontroversitätsgebot
  3. SuS-Orientierung
- Exemplarität → Gegenwartsorientierung
- Spiralcurriculares Vorgehen

Wohl vielen sind Fragen wie „Wie mache ich bloß dazu Unterricht?“, „Was kann man denn mit dem Material anfangen?“ oder „Wie kriege ich die Leute zum diskutieren?“ nicht unbekannt. Die Thematisierung hilft bei allen drei Problemen: einen generellen Zugang zum Inhalt zu finden, Material daraufhin zu strukturieren, Urteilsbildung anzubahnen.

Lieblingszitat Kayser/Hagemann – S. 28, Fußnote 115



Didaktische Modelle – Planungshilfe für Unterricht

Didaktische Leitlinien umsetzen

Reduktion von Komplexität erleichtert unterrichtliche Entscheidungen

Planungshilfe für Unterricht

[nicht: Struktur für Unterricht!]

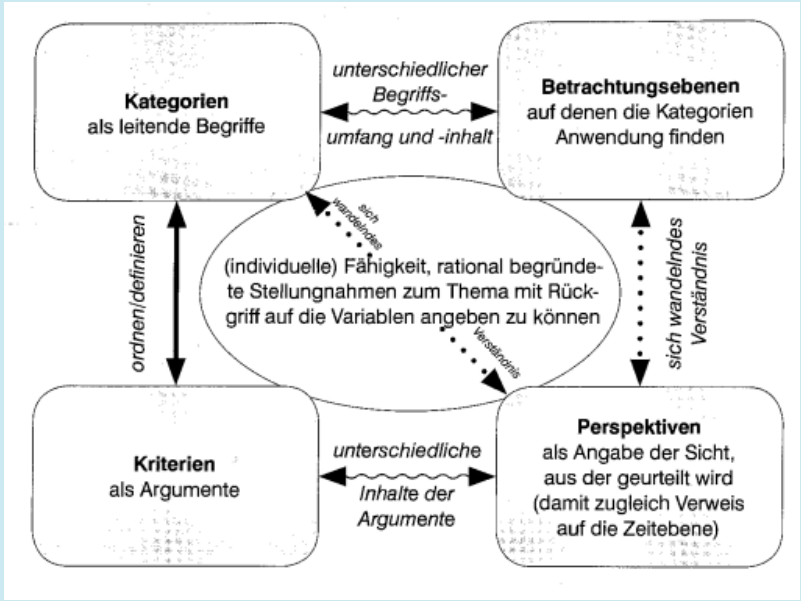
Strukturierung des Inhalts ermöglicht didaktische Schwerpunktsetzung und Reduktion

Orientierung an wiederkehrenden Differenzierungsmöglichkeiten

Massing, Kayser/Hagemann, Sutor

Abb. 1: Das politische Urteil (Urteilsraster)

Beurteilungsmaßstab	Sichtweisen		
Politisch gesellschaftliche Rationalität	Politische Akteure	Adressaten	System
Kategorie Effizienz	Handlungsmöglichkeiten Handlungsrestriktionen Entscheidungskompetenzen Macht Aufwand Kosten	individueller Nutzen Individuelle Kosten individuelle Interessen	Funktionsfähigkeit Leistungsfähigkeit Stabilität
Kategorie Legitimität	Menschenrechte demokratische Normen und Werte demokratische Prinzipien Interessenberücksichtigung Gemeinwohlorientierung Akzeptanz, Transparenz Partizipation	Selbstbestimmung Mitbestimmung Identität Verallgemeinerbare Interessen Verallgemeinerbare Werte	Grund- und Menschenrechte Demokratie Rechtsstaatliche Prinzipien Sozialstaatliche Prinzipien Alternativen



Situationsanalyse: Was ist?

- Problem/Konflikt;
- Betroffenheit/Bedeutsamkeit;
- Meinung/Information;
- Interessen/Beteiligte;
- Interpretation/Ideologie;
- Geschichtlichkeit/Strukturen.

Möglichkeitserörterung: Was ist politisch möglich?

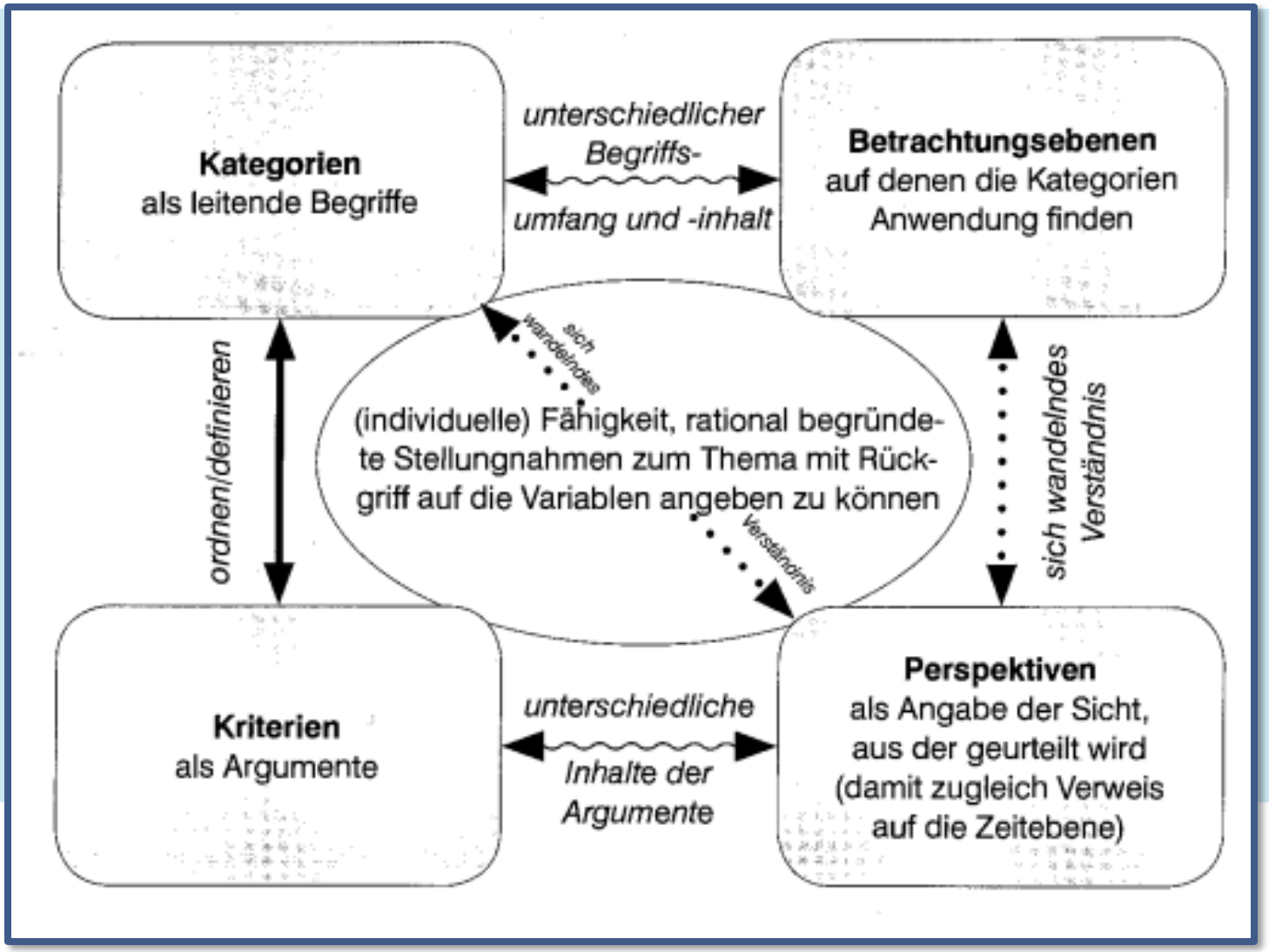
- Macht/Organisation;
- Recht/Verfahrensregeln/Institutionen;
- Beteiligung/Mitbestimmung;
- Koalition/Kompromiß/Zielkonflikte;
- Durchsetzung/Entscheidung.

Urteilsbildung/Entscheidungsdiskussion: Was soll geschehen?

- Menschenwürde (individuelle und politische Freiheit/soziale Gerechtigkeit/inner- und zwischenstaatlicher Friede);
- Zumutbarkeit/Grundkonsens;
- Legitimität/Gemeinwohl;
- Wirksamkeit/Folgen/Verantwortbarkeit.

Modell der Urteilsbildung →Sachstrukturanalyse

U. Hagemann: Urteilsbildung im Politik- und Wirtschaftsunterricht



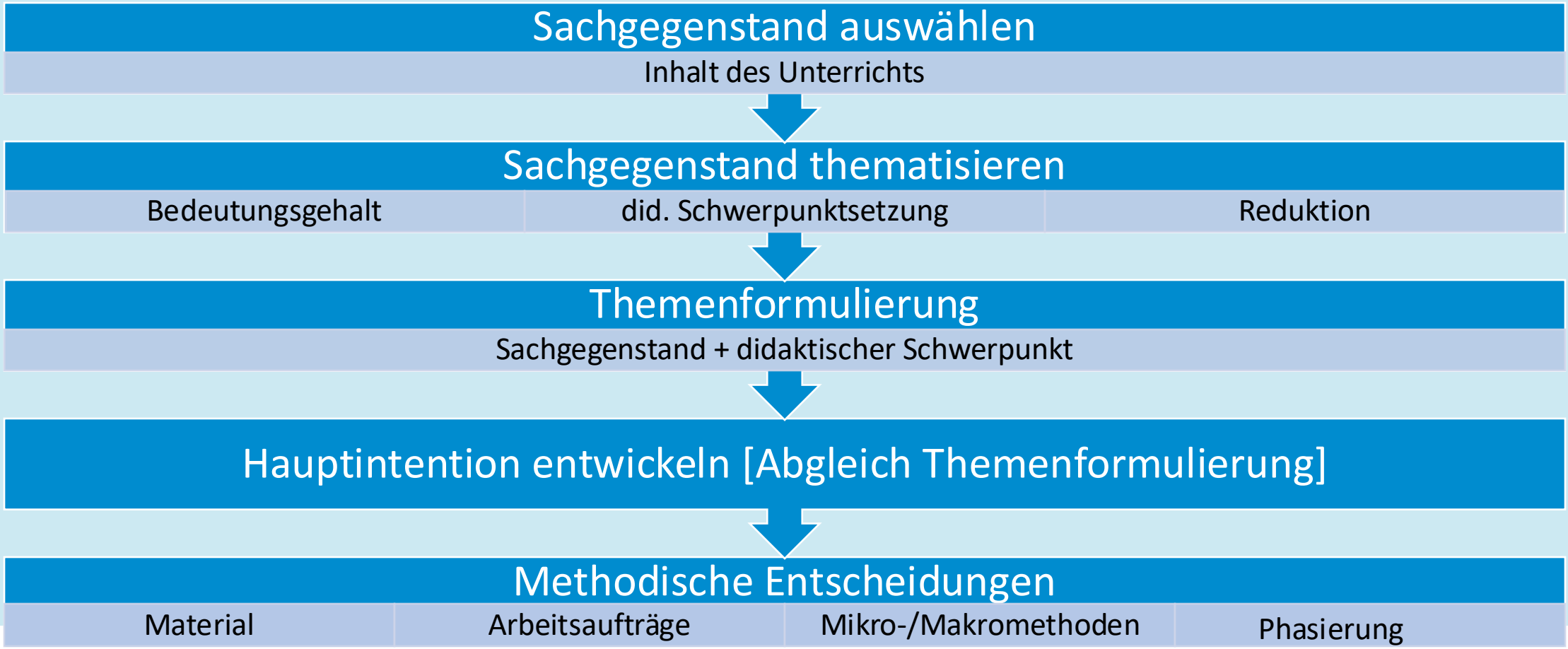
Planungsvorgang als Stufenprozess
→ siehe Schaubilder 1, 2

Sachstrukturanalyse

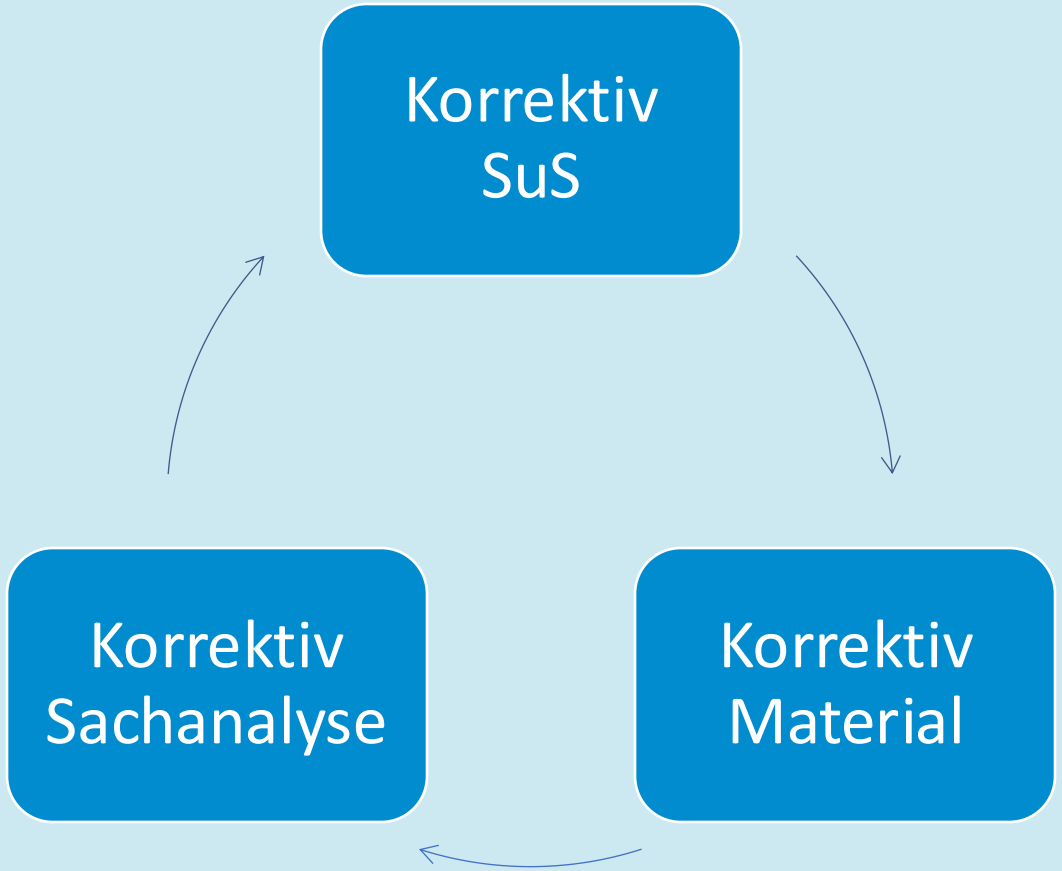
Thematisierung

Unterrichtskonzeption

Planungsschema im Detail



Thematisierung:
Korrektive als ständige Überprüfung nutzen



Von der Themenformulierung zur Hauptintention (SB 8/2)

- Die Hauptintention beschreibt das Lernziel der Unterrichtsstunde/Einheit
  - Ergebnis der didaktischen Schwerpunktsetzung
  - Benennung des Gegenstandes
  - Benennung von Kategorien (Spannungsfeld möglich; nicht zwingend)
  - Benennung von BE und Perspektiven

- Die SuS können/ erwerben die Fähigkeit…
  - XY (Thematisierung, evt. Perspektive und BE)
  - differenziert (Kategorien) und
  - reflektiert (Leitbild XY) zu beurteilen.

Anforderungen Urteilskompetenz Sek I (Schaubild 6)

Fachliche und strukturelle Anforderungen

- (Sach-)kriterien (= Argumente) offenlegen
- mit Kenntnissen prüfen
- Gewichtung der Argumente (Hierarchie)
- Methodische Ebene

In Sek I mit Einschränkungen:

- eigene und fremde Position ideologisch verorten
- (Gewichtung) reflektieren

Differenzierungsmöglichkeiten (inhaltlich)

- nach Kategorien (zeitliche Diff.)
- nach Perspektiven (nur bei Lebensweltbezug)
- aber: i.d.R. nur 1 Betrachtungsebene

Sprachliche Anforderungen

- Pauschalurteile, Allgemeinplätze vermeiden (immer, alle, keiner nie…)

Abgrenzung Urteilskompetenz Sek II

- Gegenstände: Komplexität und Lebensweltbezug
- Reflexion von Wertvorstellungen in geringem Maß

- fachliche Methodenkompetenz in Sek I liefert Grundlage für tiefe Urteilskompetenz in Sek II

Spiralcurriculares Unterrichten

- Förderung von „kumulativem Lernen“

  - Erwerb von anschlussfähigem Wissen und Können
  - Keine rein additive Erweiterung von Wissensbeständen

  →Erweiterung, Ausdifferenzierung, Neuorganisation

(vgl. HARMS/GONZALES-WEIL 2003: 3-7)

Aufgabe 2

1. Erarbeiten Sie eine Sachstrukturanalyse nach Kayser/Hagemann zu einem der folgenden Gegenstände:
   - Der Vorbereitungsdienst in SH
   - Instagram
   - 4-Tage-Woche
   - Regenbogenfamilien
   - Influencer Marketing für Kinderlebensmittel
2. Formulieren Sie Thema und Hauptintention für eine exemplarische Einzel-/Doppelstunde.
3. Reserve: Stellen Sie Gedanken zu spiralcurricularen Anknüpfungspunkten an.

Praktischer Teil

Aufgabe 3 – Sachstrukturanalyse und Thematisierung vertiefen

a) Vollziehen Sie den Planungsprozess zur vorliegenden Unterrichtsstunde zum Sachgegenstand „Nutri-Score“ nach.

b) Erarbeiten Sie auf der Grundlage von a) die passende Sachstrukturanalyse mitsamt Thematisierung und Hauptintention.

c) Erarbeiten Sie eine weitere mögliche Thematisierung gemäß einer Erweiterung der Sachstrukturanalyse mitsamt passender Hauptintention.

---

d) Analysieren Sie die vorliegende Unterrichtsstunde zum Sachgegenstand „Nutri-Score“ mit Hilfe von Prüfliste 6-24.

e) Beurteilen Sie anhand der Kategorien sowohl einen gelungenen Aspekt als auch einen Aspekt, den Sie ändern würden.

Aufgabe 4 – Planungsschritte reflektieren

a) Formulieren Sie für sich selbst zentrale Planungsschritte bei der Entwicklung einer Unterrichtsstunde/Unterrichtseinheit in der Sek I. Gehen Sie auf folgende Punkte ein:
   - Rolle der Sachstrukturanalyse
   - Rolle der Thematisierung
   - Rolle der Urteilskompetenz
   - Unterschied Sek I und Sek II

b) Reflektieren Sie, inwieweit Sie mit der Prüfliste 6-24 grobe Planungsfehler vermeiden können.

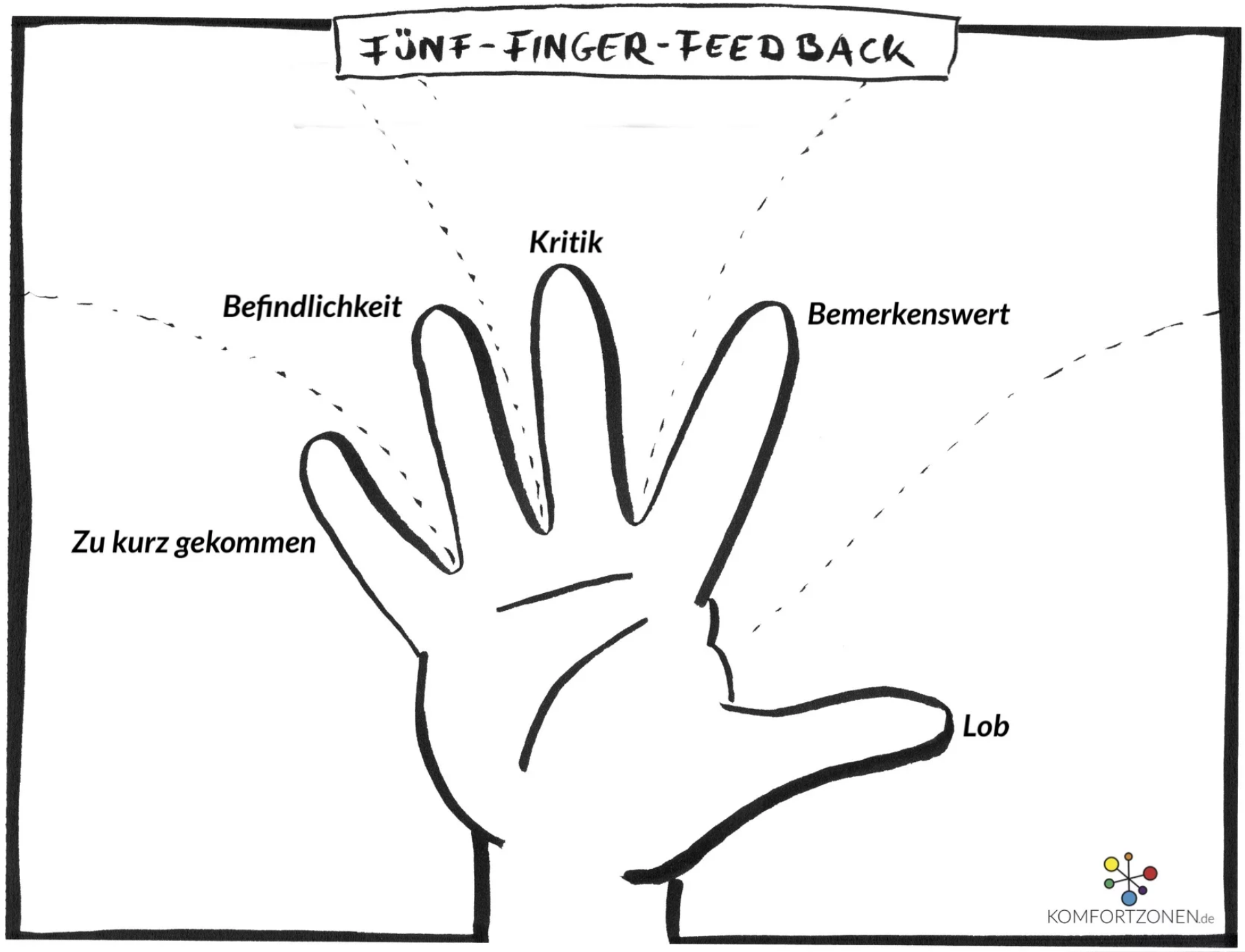
Auswertung

Was nehme ich mit?

Was lasse ich hier?

Was war besonders wertvoll?

FÜNF-FINGER-FEEDBACK



IQ.SH
Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein